

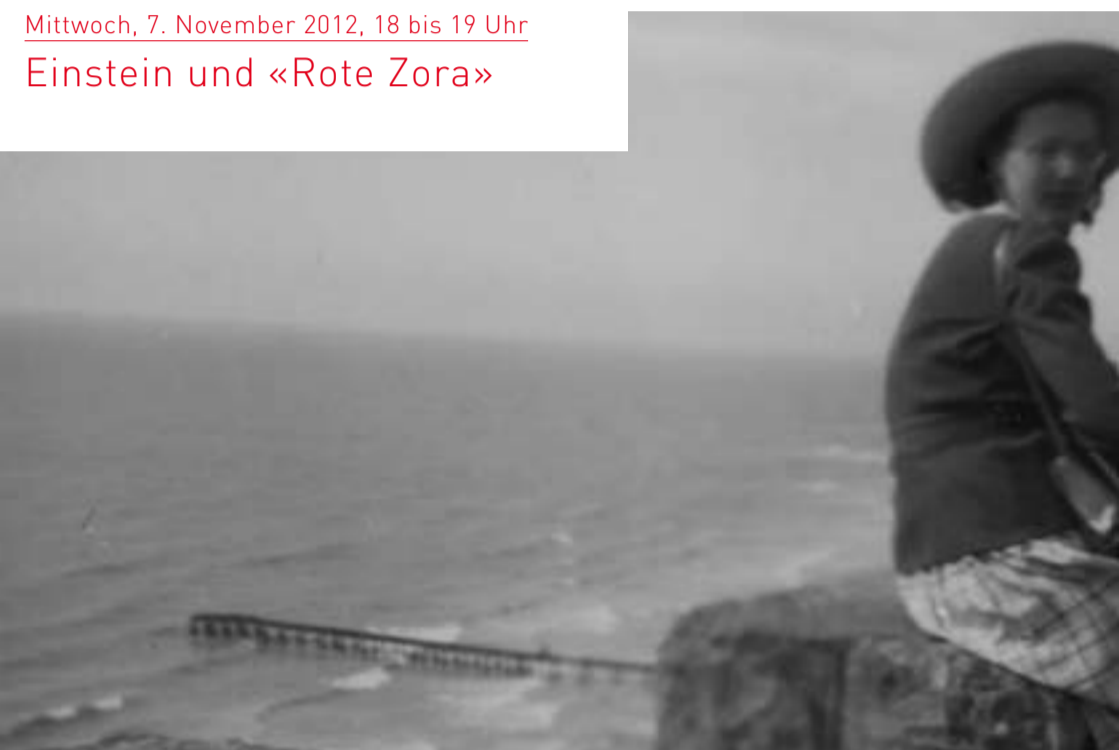


Donnerstag, 4. Oktober 2012, 18 bis 19 Uhr

«Mutig ohne Ruh´ unserm Ziele zu» –
der eigenwillige Kosmos der Arbeiterradfahrer

Mittwoch, 7. November 2012, 18 bis 19 Uhr

Einstein und «Rote Zora»



Mittwoch, 16. Januar 2013, 18 bis 19 Uhr

Aus der neuen Liebeswelt: Liebe und Utopie

Mittwoch, 6. Februar 2013, 18 bis 19 Uhr

Preziosen im Sozialarchiv



Donnerstag, 4. Oktober 2012, 18 bis 19 Uhr

«Mutig ohne Ruh' unserm Ziele zu» – der eigenwillige Kosmos der Arbeiterradfahrer

Arbeiterbewegung und Velo standen lange Zeit in enger Beziehung. Die Arbeiterradfahrer zählten zu den grössten Sportvereinen der Schweiz. Die Führung zeigt, was Arbeitskampf mit Velofahren zu tun hat und wie das Langsamfahren zu einer wichtigen Disziplin im Sportbetrieb wurde.



In den Magazinen des Schweizerischen Sozialarchivs lagert einzigartiges, verblüffendes und wertvolles Material. Im Rahmen von rund einstündigen Abendführungen möchten wir Ihnen einiges davon zeigen. Die Teilnahme ist kostenlos (Anmeldung nicht nötig). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
www.sozialarchiv.ch

Mittwoch, 7. November 2012, 18 bis 19 Uhr

Einstein und «Rote Zora»

Wie kommt das Sozialarchiv zu Briefen von Albert Einstein? Welche Beziehung gibt es zwischen einem deutschen Kriegsgefangenenlager für serbische Offiziere, der «Roten Zora» und dem Blindenwohnheim «Mühlehalde»? Und wofür handelte sich das Sozialarchiv 1934 eine Rüge der für Mädchen aus besseren Familien eingerichteten Gartenbauschule Corbière bei Estavayer-le-Lac ein? Antworten dazu gibt es im Nachlass der preisgekrönten, stillen Poetin Maria Drittenbass (1919-2010).



In den Magazinen des Schweizerischen Sozialarchivs lagert einzigartiges, verblüffendes und wertvolles Material. Im Rahmen von rund einstündigen Abendführungen möchten wir Ihnen einiges davon zeigen. Die Teilnahme ist kostenlos (Anmeldung nicht nötig). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
www.sozialarchiv.ch

Mittwoch, 16. Januar 2013, 18 bis 19 Uhr

Aus der neuen Liebeswelt: Liebe und Utopie

Seit der utopische Sozialist Charles Fourier zu Beginn des 19. Jahrhunderts in «Die neue Liebeswelt» alle Moralbegriffe über den Haufen warf, provozierten die Konventionen der bürgerlichen Ehe immer wieder Gegenentwürfe. Besonders utopisch-sozialistische, feministische und anarchistische Kreise propagierten zu verschiedenen Zeiten ihre Liebestheorien. Die Führung zeigt Dokumente zur Geschichte der Liebe und des utopisch-politischen Denkens.



In den Magazinen des Schweizerischen Sozialarchivs lagert einzigartiges, verblüffendes und wertvolles Material. Im Rahmen von rund einstündigen Abendführungen möchten wir Ihnen einiges davon zeigen. Die Teilnahme ist kostenlos (Anmeldung nicht nötig). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
www.sozialarchiv.ch

Mittwoch, 6. Februar 2013, 18 bis 19 Uhr

Preziosen im Sozialarchiv

12'000 Regalmeter voller Kostbarkeiten materieller, ideeller, dokumentarischer und ästhetischer Art. Zu sehen gibt es die Erstaussgabe des Kapitals von Karl Marx, Autographen von Rosa Luxemburg, das Original des Friedensabkommens in der schweizerischen Maschinenindustrie, künstlerische Werke des ersten sozialdemokratischen Bundesrats und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!



In den Magazinen des Schweizerischen Sozialarchivs lagert einzigartiges, verblüffendes und wertvolles Material. Im Rahmen von rund einstündigen Abendführungen möchten wir Ihnen einiges davon zeigen. Die Teilnahme ist kostenlos (Anmeldung nicht nötig). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
www.sozialarchiv.ch